

**Was bringt die neue Postförmung?**  
Am 1. Januar 1909 tritt der Postförmungsverkehr ins Leben.

Was versteht man sich vom Postförmungsverkehr?  
a) Die Postförmungen, die bisher durch Postanweisung oder Geldbrief beizubringen wurden, werden durch Postfoto bequemer und erheblich billiger bewirkt werden können.

b) Die Postförmungen sind mit vielerlei Vordrucken versehen, die den Postgebern einen großen Vorteil bei der Bearbeitung des Postförmungsverkehrs bringen.

c) Auf welchem Wege will man das erreichen?  
Auf demselben Wege, auf dem es bisher schon erreicht hat. Dort haben sich um 8000 Personen ein Postfoto einrichten lassen, haben ca. 8000 Personen bestellt.

Was ist für die Postförmung, bequemer und einfacher ist, vom Postamt eine Postförmung über 2. 700 Mark zu erhalten, als sich 700 Mark in bar oder in einem Geldbrief ins Haus bringen zu lassen.

Was ist für die Postförmung, bequemer und einfacher ist, nicht erst mit Mühe einen Geldbrief über 2700 Mark an Herrn X. zurecht zu machen, sondern statt dessen der Post durch Ausfüllung eines leichtverständlichen Formulars ausgeben, 2700 Mark von ihrem Konto auf das Konto des Herrn X. zu übertragen.

In Österreich zahlen aber empfangen im Jahre 1907 ca. 80000 Personen insgesamt ca. 10 Milliarden Kronen ohne jede Abrechnung baren Geldes. Der Gesamtumfang des Postförmungsverkehrs betrug dort in einem Jahre 2 1/2 Milliarden.

Was ist in Deutschland der Postförmungsverkehr Anfang finden?  
Wannes Startzeit, und man die Schwerfälligkeit wird zweifellos zu überwinden sein. Aber die daran und durchgeführten Einrichtungen, die

1) Es ist nicht immer schwerfälligkeit und Startzeit. Dieser ist es auch eine nicht ganz unbedeutende Abmilderung, sich immer mehr zum Kapital- und Sparwesen abzuwenden und damit den lebendigen Verkehr von Person zu Person zurücktreten zu lassen. Aber was hilft! In nächsten wirtschaftlichen Fragen darf man nicht zurückbleiben werden.

die Post getrieben hat, die Tatsache, daß 15000 Postanweisungen bewirkt sind, bei dem Ein- und Auszahlungen auszugeben, und daß unbedingte Vertrauen in die zuverlässige Geschäftsführung der Post lassen können, daß Deutschland eine ähnliche, vielleicht eine noch größere Ausbreitung des Postförmungsverkehrs erleben wird. Werden doch auch alle Geldbewegungen unter Benutzung des Postförmungsverkehrs erheblich billiger bewirkt werden als durch Postanweisung oder Geldbrief.

Was muß man tun, um dem Postförmungsverkehr beizutreten?  
Man muß sich ein Postförmungskonto einrichten lassen. Es ist dazu nicht weiter erforderlich, als daß man sich kostenlos ein Antragsformular für die Eröffnung eines Postförmungskontos geben läßt, das Formular ausfüllt und 100 M. als Stammeinlage einlegt. Das Formular erhält man bei jeder beliebigen Postanstalt. Ebenso kann bei jeder beliebigen Postanstalt die Einzahlung getätigt werden.

Werden bei jeder Postanstalt Konten geführt?  
Nein. Es sind dazu 13 besondere Postförmungskonten eingerichtet, und zwar in Berlin, Danzig, Dresden, Leipzig, Hamburg, Hannover, Köln, Frankfurt a. M., Karlsruhe, München, Nürnberg, Schwabhausen und Stuttgart. Man wird sich kein Konto natürlich im allgemeinen bei dem Postförmungskonten einrichten lassen, in dessen Bezirk man wohnt. Man hat aber das Recht der Wahl und kann auch mehrere, sogar alle Postförmungskonten wählen.

Wieviel hat man an der Stammeinlage einzuzahlen?  
Die Stammeinlage von 100 Mark muß als Stammeinlage unangetastet bleiben. Nur über die Summe, die man darüber hinaus einlegt oder vom Postförmungskonto sonst gutgeschrieben erhält, z. B. aus Einzahlungen Dritter, darf man durch Abhebungen oder Überweisungen aus verfügen. Das verfügbare Guthaben darf beliebig hoch sein. Man wird aber die Höhe dieses Guthabens dem Bedarf anpassen haben. Von zu hohen Kontobehänden wird man den entsprechenden Teil besser seinem Bankier übermitteln, weil das Geld beim Bankier verzinst wird, während die Reichspost eine Verzinsung nicht gewährt.

Wie wird sich der Postförmungsverkehr ab?  
Mit nur drei — noch besser ganz kurz gefassten Formularen wird der ganze Verkehr abgemacht.  
Nämlich:  
1. mit der Zahlfarte,  
2. dem Überweisungsförmular,  
3. dem Schektförmular.

3. dem Schektförmular.  
Alle drei Formulare fordert man bei dem Postförmungskonto an. Von Formular Nr. 1 erhält man 50 Stück für 25 Pfg., von Formular Nr. 2 100 Stück für 50 Pfg., Formular Nr. 3 erhält man unentgeltlich.  
Die Frage, wo und wie die Formulare zu gebrauchen sind, ergibt sich aus der nachfolgenden Darstellung.

Da ich bei Eröffnung des Kontos nur 100 Mark Stammeinlage eingezahlt habe, ein verfügbares Guthaben auf meinem Konto also noch nicht besteht, so ist das erste Geschäft, wie ein verfügbares Guthaben zu schaffen. Dazu verwende ich das erste Formular: die Zahlfarte. Ich schreibe meinen Gehalt auf ca. 500 Mark und zahle diese Summe unter Verrechnung der auf 100 Mark ausgefüllten Zahlfarte an irgend einen Postförmungseinzahler ein. (1) Durch Abhebung von meinem verfügbaren Guthaben (Schritt 1) so ergänze ich es unter erneuter Verrechnung einer Zahlfarte. (2) Soll kommt die Zahlfarte für mich als Kontoinhaber nicht in Betracht. Sie hat aber für denjenigen eine weitgehende Bedeutung, die selbst kein Konto besitzt. Denn auch ihnen sind gewisse Vorteile des Postförmungsverkehrs nicht verweigert. Sie können nämlich per Zahlfarte an jeden Postförmungseinzahler auf jedes Konto Einzahlungen leisten, und zwar auch erheblich billiger als durch Postanweisung oder durch Geldbrief.

Wenn nach Einzahlung mittels Zahlfarte mein Konto ein verfügbares Guthaben aufweist, so bin ich nunmehr in der Lage, unter Benutzung meines Kontos Geldbewegungen zu bewirken, und zwar:  
1. an jedermann,  
2. in beliebiger Höhe,  
3. zu billigen Gebühren.

Zu 1. An jedermann, im Inlande und im Auslande und gleichgültig, ob der, an den ich zahlen will, seinerseits ein Konto hat oder nicht. Bei der Zahlungsimpfung ein Konto, so nehme ich das zweite Formular: das Überweisungsförmular, zur Hand. Dieses stellt ich bei der Abgabe des Postförmungsverkehrs. Es findet keinerlei Verrechnung statt, nur eine Umförmung von Konto zu Konto. Jede Verweisung (Überweisung), und sei sie hoch so hoch, kostet nur 3 Pfg. Das Über-

1) Einzelne Zahlfartenformulare werden am Schalter der Postanstalten unentgeltlich abgegeben.  
2) Der Höchstbetrag einer Zahlfarte ist auf 10000 Mark festgesetzt.  
3) Natürlich muß der Betrag der Stammeinlage von 100 Mark vorliegen.

Durch den Besuch unseres Geschäftshauses lässt sich die Geschenkfrage am leichtesten lösen!

**Schöne praktische Weihnachts-Geschenke**

für Familienangehörige, Angestellte und Wohltätigkeitszwecke in überaus grosser Auswahl

**zu besonders billigen Preisen.**

<p><b>Kleiderstoffe</b> in jeder Geschmacksrichtung. Kostümstoffe, Blusenstoffe, Haus- und Servierkleiderstoffe. Weihnachts-Roben in Kartons.</p>	<p><b>Seidenstoffe</b> für Kleider und Blusen. Weisse u. schwarze Brautseidenstoffe, Halbferige Roben, Ball- und Gesellschaftstoffe.</p>	<p><b>Kostüme</b> Engl. Paletots, Jacketts, Sammet- und Plüsch-Paletots, Kostümröcke, schwarz u. farbig, Abendmäntel und Capes.</p>	<p><b>Damen-Blusen</b> in Wolle, Tüll und Seide. Garnierte Kleider, Tüll-Kleider, Mädchen-Kleider und Jacken, Knaben-Anzüge und Paletots.</p>
<p><b>Pelzwaren</b> Pelz-Colliers u. Muffen jeder Art bis zu den elegantesten. Pelz-Baretts, Federboas, Kinder-Garnituren in Stoff und Pelz.</p>	<p><b>Damengürtel</b> Leder-, Tressen- u. Fantasiegürtel, Gold-, Seiden- u. Gummigürtel. Damen - Leder - Taschen, Perltaschen und Pompadours.</p>	<p><b>Weisswaren</b> Rüschen, Spitzen, Garnituren, Jabots, Schleifen, Spizenzkragen, Spitzen, Shawls, Lavalliers, Kinder-Spizenzkragen.</p>	<p><b>Handschuhe</b> für Damen, Herren und Kinder. Stoff-, Strick- u. Glacéhandschuhe. Strümpfe und Socken. Regenschirme, beste Fabrik.</p>
<p><b>Unterröcke</b> Tuchröcke in allen Farben, Trikotröcke mit eleganten Volants, hochaparte seidene Röcke, Barchent- und Flanelröcke.</p>	<p><b>Schürzen</b> Tändelschürzen, Hausschürzen, Reform- und Kleiderschürzen, Kinderschürzen für jedes Alter. Damen- und Kinder-Korsetts.</p>	<p><b>Wollwaren</b> Kopshawls und Tücher, Hauben, Chenille-Shawls, Damenwesten, Trikotagen für Damen, Herren und Kinder, Jagdwesten, Walkjackets.</p>	<p><b>Handarbeiten</b> vorgezeichnete, angefangene und fertiggestickte Handarbeiten. Stickereistoffe, Stickseiden, Stückgarne, Stückwolle.</p>
<p><b>Damenwäsche</b> Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Untertaillen, Frisiermäntel, Korsettschoner, Stückereiröcke bis zu den elegantesten.</p>	<p><b>Herrenwäsche</b> Weisse und farbige Oberhemden, Manschetten, Kragen, Serviteurs. Herren-Krawatten, Hosenträger, Taschentücher.</p>	<p><b>Tischwäsche</b> Tischtücher und Servietten, Tafelgedecke, Kaffeedecken, Weisse und bunte Teegedecke, Wischtücher, Handtücher.</p>	<p><b>Bettwäsche</b> Bettbezüge, Bettlaken, Uberschlaglaken, Inletts. Fertige Betten, Bettfedern, Bettdecken in Piqué u. Tüll.</p>
<p><b>Deutsche Teppiche</b> neue, mod. Muster in all. Grössen, Läuferzeuge, Bettvorleger, Felle in vielen Farben u. Grössen, Linoleum-Teppiche und -Läufer.</p>	<p><b>Orient-Teppiche</b> u. -Vorleger, farbenprächt. Stücke, Diwandecken, Sofakissen, Tischdecken, Gobelins, Dekorationen, Portieren.</p>	<p><b>Gardinen</b> Stores, Vitragen, Kanten jeder Art in hervorragender Auswahl, Kongress- und Vorhangstoffe. Zierdecken und Läufer.</p>	<p><b>Reisedecken</b> Wollene Schlafdecken, Kamelhaar- und Stoppeldecken, Fensterschützer, Abgasps u. vom Stück, Metall-Bettstellen.</p>

Wir bitten unsere Schaufenster, auch im Hause Grosse Ulrichstrasse 24, zu besichtigen.

**Brummer & Benjamin**

Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.



**Konzert**  
und Theater im Saal nach  
der Hofoper  
Spermaffektive:  
**Mill-Opera**  
Jahreskatalog gratis  
Das. Jacob. fr. Berlin. 324  
Friedrichstr. 9  
**Bequemste  
Monatsraten!**

**Gustav  
Schaerff,**  
Albrechtsir. 22,  
Ecke Ludwig Wuchererstr.,  
empfiehlt  
**Petroleum-**  
**Tisch-, Wand- u.**  
**Küchenlampen**  
mit gut leuchtenden Öfen.  
Lampendochte, Cylind. u. Schirme.  
**Ersatzbrenner,**  
jeune alle  
**Bedaris-Artikel**  
für Gas- u. Petroleumbeleuchtung.  
5% Rabatt.  
Mitglied des Rabatts-Spar-Vereins.

**Kamelhaar-**  
Socken,  
Unterjacken,  
Hüttenmägen,  
Brustwärmer,  
Rückenwärmer,  
Kniewärmer,  
Wolle  
empfiehlt  
**H. Schnee Nachf.**  
A. Ebermann,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Wer da**  
kauft, ein gutes, reines Gesicht,  
reines, jugendliches Aussehen,  
weiche, samtene Haut und  
schöner Teint zu erhalten, der  
benutze sich nur mit der edelsten  
Steckseifen-Lilienmilch-Seife  
in Et. 50 Pf. bei: **Holmbold & Co.**

**Weihnachts-**  
**Stollen**  
in verschiedenen  
Qualitäten  
bei  
**Max Hänel,**  
Geiststr. 46. — Harz 12.  
Fornspr. 2051.  
Zur Verwendung  
kommen nur die  
allerfeinsten Zutaten.

**Magenleidenden**  
reife ich aus Danfarten geru  
und unentgeltlich mit, was mir von  
zahlreichen, qualvollen Magen- u.  
Bedarfnissen abgeholfen ist.  
A. Haeckel, Schrimm,  
Sankt-Augustin-Platz 2, Braunschweig a. M.

**Billige  
böhmische  
Bettfedern!**  
10 Pfd.: neue  
geschlossene  
8 Mk., bessere  
10 Mk., weisse dannenweiche  
geschlossene 15 Mk., 20 Mk.,  
16, oberhalb, 1 Pfd. 50 Pf.,  
6, 3/4, 28, 3, 00.  
Bestgeprägte Sommerseide,  
weiße 27 Pf., 10 Pfd. 2,60 Mk.,  
gelbe 20 Pf., 10 Pfd. 1,90 Mk.  
**Otto Borscheim,**  
Mittelstraße 21, an der Gr. Steinstr.

**Rat** in **Damenangelegen-**  
heiten b. meiner Schwägerin  
Frau Selma Schmidt,  
Hilgerstr. 10, Berlin, S. O.

**Schluss des Ausverkaufs**  
unwiderruflich am heil. Abend.  
**Bis dahin**  
verkaufe alle noch am Lager befindlichen  
**Herren-Anzüge, Paletots und Hosen,**  
**Knaben-Anzüge, für das Alter von 7 bis 14 Jahre,**  
zu jedem nur annehmbaren Preise.  
**Heinrich Weigang,**  
Nassr. Grosse Ulrichstrasse 29.

La Qual  
Baumkuchen,  
Torten, Pasteten,  
Eisbeissen,  
Kaffee, Tee,  
Gebäck,  
**Johannes David**  
Cafe,  
Conditor,  
Halle's Geleisstr.  
Kakao, Schokoladen,  
Manikuchen-Versand.

**Wundervolle**  
Körperform durch  
uns. Kräft. empf. Nör-  
pulver, Thillossiat, (Ge-  
setz. gesch.), preis-  
gekr. Berlin 1904.  
A. lerschneidte Ge-  
wichtsunahme. Gar.  
unschädlich.  
Viele Aner-  
kennungen.  
Karton 2 Mk.,  
1/2 Pfd. 1 Mk.,  
Nachnahme- u. Postpess. extra.  
**R. H. Haufe, Berlin 58.**  
Grönlagenstr. 70.  
Depot und Versand in Halle:  
Oskar Ballin Iun., Hirsch-Drogerie.

**Vendodont**  
(pat. gesch.)  
nur ganz allein,  
halt  
Zahn- u. Mund  
gesund u. rein!  
**Vendodont Zahn- und  
Mundwasser, Zahn-  
pulver in Flaschen und  
Zahnbürsten sind ärztlich  
empfohlen u. a. M. überall  
verkauft, andere, welche  
man sich an die Vendodont-  
Werke Rees a. Rh.  
Depots in Halle a. Saale:  
Apotheker Roeder, Drogenhaus,  
Neumarkt-Drogerie, Bernau-  
erstrasse.  
H. Pahl, Marien-Drogerie.  
Willy Weise, Königs-Drogerie.  
Oskar Ballin Jr., Leipzigerstr. 91.  
Oskar Ballin Jr., Leipzigerstr. 63.**

**Noch billiger!**  
heiligste  
12 Kernseite 1 Rbl. 40 Pf.  
5 Riegel über 7 Pfd. 11. 1,90,  
8 Riegel über 11 Pfd. 11. 3,00,  
ganz weiße Wachsseite  
1 Rbl. 31 Pf., 10 Pfd. 3,30 A.,  
16, oberhalb, 1 Pfd. 50 Pf.,  
6, 3/4, 28, 3, 00.  
Bestgeprägte Sommerseide,  
weiße 27 Pf., 10 Pfd. 2,60 Mk.,  
gelbe 20 Pf., 10 Pfd. 1,90 Mk.  
**Otto Borscheim,**  
Mittelstraße 21, an der Gr. Steinstr.

**U. Roth's  
Cement-Fabrik  
CÖNNERN**  
(Saalestrasse)

**Belgrau, langsam bindend u. darob-**  
aus voluminöse, Schwebelnde  
mit sehr Feinsandputz, ferner zum  
Eis- u. Umfassen von Dächern,  
Feinste Malung, absolute Reinheit  
und grosse Bräutigungsfähigkeit bei  
hohen Sandmengen.  
Detaile des Billigste Lagerpreis.  
Vertr. u. Lager: Halle u. Umgegend  
**Ed. Lincke & Ströfer,** Strasse 1,  
Petersburg nächst Umgebung  
**Wih. Becker, Bauernstr.,**  
Mörzowitz.  
Für Böhmen: **A. Böhme.**

**Gothaer Feuerversicherungsanstalt** auf Gegenseitigkeit.  
Im Jahre 1921 erwirtschaftet.  
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß für Anwen-  
der eine Agentur existiert und dieselbe dem Herrn Ingenieur **Gustav  
Graul** belieh übertragen worden ist.  
Halle a. Saale, im Dezember 1908.  
**Die Generalagentur**  
Zurbide.  
Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, erweise ich mich zur  
Vermittlung von Versicherungen bei der **Gothaer Feuerversicherungs-**  
**bank auf Gegenseitigkeit** und erlaube mich zur Erteilung jeder  
wünschenswerten Auskunft über diese Anstalt bereit.  
Amtenborn, im Dezember 1908.  
**Gustav Graul.**

**Vergroesserungen**  
als passendes Weihnachtsgeschenk liefert am besten  
**Kunstanstalt P. Sage, Halle a. S.,**  
Alte Promenade 1b.  
1/2 lebensgroßes Brustbild  
Konkurrenzlos! **6 Mk.**

**Gestrickte wollene Goltjacken**  
(weil u. farbig) für Damen u. Mädchen  
empfiehlt  
in unübertroffener Auswähl  
**H. Schnee Nachf.,**  
A. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.  
Halle a. S.

**Kinderspiele**  
**Fröbeische Modellierspiele**  
schwedische Baukästen — Malbücher  
sehr preiswert.  
**Joh. Nietzschmann, Kleinschmied 6,**  
Eing. Gr. Steinstr.

**Glanzende Wäsche**  
erzielt man durch meine unübertroffenen  
Mangeln aller Art, Hand- u. Kraftbetrieb,  
vielerlei Größen, neueste Konstruktion, 2 Jahr  
Garantie, spielend leicht und geräuschlos  
gehend (Teilzahlung) —  
Patente und D. R. G. M.  
**Seiler's Mangel-Liegnitz 38**  
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

**Zur Berufswahl.**  
Ofters und Vormünder werden dringend gewarnt, ihre Söhne  
und Minderlet zu verpflichten zu lassen. Nähere Aus-  
kunft ertheilt bereitwillig der Besondere des **Halle'schen Wai-  
ter-Vereins Reinb. Thurm, Rathhausstr. 79, III.**

**Patentierter Cönnernscher  
Walk**  
U. Roth's  
Cement-Fabrik  
CÖNNERN  
(Saalestrasse)

**Patentanwalt Eyck**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 71. Tel. 3457.

**Patentanwalt Eyck**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 71. Tel. 3457.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
Das Städtische Museum im Euliengebäude am  
Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von  
11-1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.  
2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf  
weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Son-  
tags von 11 bis 2 Uhr.  
Insbesondere dieser Bekanntmachung können die Museen im Eulien-  
gebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige  
Teil der Burganlage gegen ein Entgelt von 50 Pf. für die Besichtigung  
sichtig werden.  
Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum be-  
sichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pf. für die Besichtigung erhoben.  
Einzeltickets kosten pro Schüler 10 Pf. und die für besichtigten er-  
wachsenen Personen 20 Pf. zu zahlen.  
Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.  
Halle a. S., den 25. September 1908. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
**Reform-Regulierungsausschuss.**  
Schüler, welche von Oren 1909 ab die Cunita oder Cunita des  
Reform-Regulierungsausschusses befragen sollen, müssen bis zum 15. Februar  
1909 bei Herrn Gymnasial-Direktor (Herrn Rektor) Dr. Fiedler-  
dorf an den Maderstr. 12 und 1 Uhr angetroffen werden,  
auch wenn die Eltern im Monat September erklärt hatten, daß sie ihre  
Söhne das Reform-Regulierungsausschusses befragen lassen wollten. Anmelde-  
bogen, welche mit dem 15. Februar abzugeben, können nur dann befragt  
werden, wenn in den ungenutzten Stellen noch Platz vorhanden ist.  
Halle a. S., den 9. Dezember 1908. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
Die am 2. Januar 1909 fällige Zinsrente der bei unserer  
Stadtbank (Hinterlegungskasse) übergebenen Wertpapiere  
wird am 1. dieses Monats ab, vorantags von 8 bis 1 Uhr  
in der Stadtbank (Hinterlegungskasse) an den Herrn  
Herrn Zinsrentenverwalter ausbezahlt.  
Die Hinterlegungsbescheinigung ist als Ausweis vorzulegen.  
Halle a. S., den 16. Dezember 1908. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die für das Jahr 1908  
ausgegebenen **Generelbescheinigungsausschüsse** für mündliche Kaufleute  
und Geschäftsführer (Kaufhaus, Nummer Nr. 6) den Empfangsbere-  
tigten gegen Entrichtung solcher Karten für 1909 nicht möglich  
sind, sondern lediglich für die Vorlese-Beratung oder mündlich im Vor-  
lese-Beratungsausschuss, 1. Semester, 1. II. Nummer Nr. 10, zu stellen.  
Für auswärts wohnende Besende und solche, die in diesen Jahren mit  
ihre zugehörigen, sind Besendungen ebenfalls erforderlich. Die Ein-  
willigungserklärung der Firma ist in allen Fällen erforderlich  
und vorzulegen.  
Halle a. S., den 2. Dezember 1908. **Die Vollzieh-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**  
Der Betrieb des städtischen Schlachthaus und Viehhofes mit Ausnahme  
des Schlachthaus wird am Donnerstag den 24. und am Donnerstag den  
31. Dezember d. J. von nachmittags 12 Uhr bis 2 Uhr stillgelegt.  
Die Verwaltung des städtischen Schlachthaus u. Viehhofes.

**Unsere Landsleute  
in Afrika**  
wischen nicht mit Nigrin,  
weil sie keine Schade haben.  
In Deutschland begehen  
jollie Nigrin in feinen  
Geschäften selten, denn es  
gibt in wenigen Sekunden  
ohne Mühe prächtigen  
Ergebnisse.  
Eingetrob bei: **Gutschow & Barmies**  
in Halle a. S.

**Nasspresssteine**  
vorzüglichste Qualität sind noch vorräthig  
**Grube Pauline** bei Zörbig.

**Menzenhauer's Zithern** Unterricht  
gratis  
Irrliche Geigen, Mandolinen, Harmoni-  
kas kaufen Sie am besten und billigsten in  
**Menzenhauer's Zither-Handlung Kl. Ulrichstr. 37.**  
Grüßtes Astenlager der Provinz Sachsen.  
Neu! Menzenhauer's Harmonium fort zu spielen.  
Neu! Menzenhauer's Streichzither fort zu spielen.  
Reparaturen und Zitherstimmen gut u. billig.

**Patentanwalt Eyck**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 71. Tel. 3457.

**Bäcker u. Konditor Eduard Rosenhahn,**  
Neumarktstraße 29. Ed. Christstollen, empfiehlt sein Weihnachts-  
**ff. Christstollen**  
in verschiedenen Größen und Qualitäten von nur besten Zutaten.  
**Weihnachtsbrotte.**  
Für 190 arme Kinder der Kinderbewahranstalt in der Naues- und  
in der Barbarischstraße haben wir mit der heiligen Bitte, uns durch Zu-  
wendung von Wägen, insbesondere Kleingeldscheinen, zu unterstützen, damit  
dieselben eine Weihnachtsfeier feiern können. Auch für die Be-  
sorgung einer Schulfestfeier steht es uns bis jetzt an. Wir bitten, in diesem  
Jahre die Verlegung auszufüllen. Zahlreiche Familien sprechen täglich wegen  
Arbeitslosigkeit vor, aber wir können nur der dringenden Not abhelfen.  
Freundliche Gebete werden im St. Elisabethen-Krankenhaus von der Gemein-  
de, herzlich entgegenkommen.  
Die Vorstände der St. Vincenzstiftung  
und des St. Elisabethen-Krankenhaus.

